

Kleine Anfrage

des Abg. Claus Schmiedel SPD

und

Antwort

des Innenministeriums

KZ-Gedenkstätte „Wiesengrund“

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Nach welchen Prinzipien unterstützt die Landesregierung Gedenkstätten und Gedenkstätten-Initiativen auf ehemaligen KZ-Geländen?
2. Sieht die Landesregierung eine Möglichkeit, die Initiativgruppe, die auf dem Areal des ehemaligen KZ „Wiesengrund“ in Vaihingen/Enz eine Gedenkstätte errichten will, sowohl finanziell als auch ideell zu unterstützen?

11. 04. 95

Schmiedel SPD

Antwort

Mit Schreiben vom 12. Mai 1995 Nr. Z-1060/164 beantwortet das Innenministerium im Einvernehmen mit dem Staatsministerium und dem Finanzministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Im Staatshaushaltsplan 1995/1996 sind keine Mittel für die Förderung von KZ-Gedenkstätten veranschlagt. Die Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Gedenkstätten-Initiativen in Baden-Württemberg hat aber anlässlich des 50. Jahrestages des Kriegsendes gefordert, in den Nachtragshaushaltsplan 1995/1996 einen eigenen Titel zur Förderung der Gedenkstättenarbeit aufzunehmen; nötig sei eine jährliche Projektförderung in Höhe von 400.000 DM. Über diese Forderung wird

im Rahmen der Aufstellung des Nachtrags zum Staatshaushaltsplan 1995/1996 zu entscheiden sein.

Außerdem sind im Landtag und im Kuratorium der Landeszentrale für politische Bildung Bestrebungen im Gange, bei der Landeszentrale ein eigenes Referat zur Koordinierung und Unterstützung der Gedenkstättenarbeit einzurichten. Eine abschließende Entscheidung ist insoweit insbesondere wegen der damit gegebenenfalls verbundenen finanziellen Konsequenzen noch nicht ergangen.

Das Finanzministerium weist im Hinblick auf die schwierige Haushaltssituation darauf hin, daß zusätzliche Mittel und Stellen nicht zur Verfügung stehen und die Finanzierung neuer Maßnahmen nur durch Umschichtungen innerhalb des Gesamthaushalts möglich wäre.

In Anbetracht des derzeitigen Sachstandes ist die Frage, ob die Initiativegruppe „KZ-Wiesengrund“ sowohl finanziell als auch ideell vom Land unterstützt werden kann, noch nicht abschließend zu beantworten.

Birzele

Innenminister